Würzburg - Deutschland - europan11

TRANSFORMATION EINES EHEMALIGEN MILITÄRAREALS IN EINEN LEBENDIGEN STADTTEIL



Blick über das Flugfeld auf die Festung Marienberg, Foto: M. Sattler

KATEGORIE städtebaulich / architektonisch

STANDORT Würzburg, Hubland (ehemalige Leighton Barracks)
EINWOHNER 134.000
BETRACHTUNGSRAUM 9 ha **PROJEKTGEBIET** 1 ha
STANDORTVORSCHLAG Stadt Würzburg, Stadtbau Würzburg GmbH
EIGENTÜMER
derzeit BImA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben)

ART DER BEAUFTRAGUNG
Städtebaulicher Entwurf, Realisierung von Wohnungsbau

THEMATISCHER RAHMEN
Die Stadt Würzburg war eines von vier US-Verwaltungszentren in Süddeutschland. Der Abzug des Militärs stellt für Würzburg eine enorme Stadtentwicklungsaufgabe dar. Das 135 ha große Areal der ehem. Leighton Barracks wurde im Januar 2009 freigegeben. Ein Teilbereich von 39 ha steht für die Erweiterung der Universität zur Verfügung. Für das Gesamtareal wurde 2009 ein städtebaulich-landschaftsplanerischer Wettbewerb durchgeführt, auf dessen Grundlage Ende 2010 der Rahmenplan für die Neuordnung des Gebietes beschlossen wurde. Dieser stellt die räumlichen Grundstrukturen des neuen Stadtteils dar und soll nun in den einzelnen Quartieren Schritt für Schritt detailliert und umgesetzt werden.

STRATEGISCHE ZIELE
Das Areal bietet die Chance, einen völlig neuen Stadtteil für Wohnen, Arbeiten und Freizeit zu entwickeln, der die Bedeutung Würzburgs als Wohn- und Wissenschaftsstandort stärkt und dem Klimaschutz Rechnung trägt. Im Gegensatz zur dichten Innenstadt soll hier eine Stadtlandschaft entstehen, in der bauliche Kerne unterschiedlicher Dichte und Nutzungen in ein stark durchgrüntes Umfeld eingebettet sind. Die im Rahmen der Landesgartenschau 2018 entstehenden Anlagen sollen als dauerhafte Werte für das neue Stadtgebiet erhalten bleiben. Zur Landesgartenschau soll entlang des ehemaligen Flugfeldes zukunftsweisender urbaner Wohnungsbau realisiert sein, der den Dialog zwischen Stadt und Landschaft aufzeigt.

europan11 - Deutschland - Würzburg





STANDORT
Wesentliches Merkmal des Hubland-Areals ist seine exponierte topografische Lage mit Blick über die Gesamtstadt zur Festung Marienberg und in das Umland. Das Projektgebiet befindet sich im zentralen Bereich des Konversionsgeländes, angrenzend an das neue Stadtteilzentrum. Der zur Realisierung vorgesehene Wohnungsbau soll die nördliche städtebauliche Kante der Flugfeldachse ausbilden, die im Rahmen der Landesgartenschau freiraumplanerisch gestaltet wird. Das Betrachtungsgebiet sichert die Einbindung des „Projektgebietes Wohnungsbau“ in das zentrale Wohnquartier, das sich nach Norden anschließt. Hier sollen die im Rahmenplan formulierten städtebaulichen Strukturen überprüft und weiterentwickelt werden.

NEUE URBANE MOBILITÄT
Das Areal ist künftig über eine Straßenbahnlinie mit der Innenstadt verbunden, die Fertigstellung der Trasse ist bis zur LGS 2018 geplant. Der neue Stadtteil „Hubland“ mit seinen großzügigen Freiräumen von gesamtstädtischer Bedeutung, soll mit Fuß- und Radwegeverbindungen sowohl zur Universität als auch in Richtung Innenstadt und zur Nachbargemeinde Gerbrunn vernetzt werden.

SOZIALES LEBEN
Unter den Oberbegriffen „Wissenslandschaft“, „Wohnlandschaft“ und „Freizeitlandschaft“ soll das Hubland-Areal zu einem lebendigen Stadtteil mit vielfältigen Angeboten für Bewohner, Arbeitende und Studierende entwickelt werden. Neue Wohnlandschaften sollen in unterschiedlichen städtebaulichen Strukturen und mit neuen Wohnformen entwickelt werden, die sich an zukünftigen Ansprüchen an ein hochwertiges Wohnumfeld orientieren und ein breites Spektrum von Nutzungsangeboten für Bewohner unterschiedlicher Altersgruppen und Gesellschaftsschichten bieten.

ZUKUNFTSFÄHIGE STADTENTWICKLUNG
Unter dem Motto „Forschungsbaufelder“ soll im Rahmen der Gartenschau 2018 innovativer und nachhaltiger Wohnungsbau entstehen. Im Projektgebiet sollen realisierte Pilot- und Modellprojekte der Öffentlichkeit neue Wege des Bauens aufzeigen. Diese Gebäude sind durchgängig im Passivhausstandard zu errichten, die Realisierung eines modellhaften Plusenergiehauses wird angestrebt.

europan11 - Deutschland - Würzburg

Landesgartenschau 2018, Dauerkonzept Grünanlage

Betrachtungsgebiet

Projektgebiet - Realisierungsteil



Visualisierung Rahmenplan Hubland

Hubland - ehemalige Leighton-Barracks

europan11 - Deutschland - Würzburg


ehemaliger Hangar/ Sporthalle


ehemaliger Tower / Stadtteilzentrum


Grünstrukturen


Elferweg


ehemaliges Flugfeld


ehemalige Mannschaftsgebäude (aus den 30er Jahren)